



Wirtschaftswissenschaften und Controlling an der Johannes Kepler Universität Linz

Univ.-Prof. Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller
Wiss. Mitarbeiterin MMag. Sonja Prell

Miba Academy
Laakirchen, 19.11.2007



Agenda

- Vorstellung Institut für Controlling und Consulting
- Studienplan und Vorkurs/Einstufungstest
Kostenrechnung



Vorstellung

Institut für Controlling und Consulting



Vorstellung Institut

- Philosophie & Forschungsschwerpunkte
- Anforderungen an ControllerInnen
- Lehre
- Praxisorientierung & Controlling Club Austria
- Team & Kontakt



Philosophie

Philosophie & Schwer- punkte

Anfor-
derungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

- Enge **Kooperation mit Partnern** aus Industrie und Handel sowie Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung
- **Interdisziplinäre Forschung** zu Controlling und Consulting – bereichsübergreifend aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sicht
- Vermittlung fundierter **theoretischer Grundlagen** in Kombination mit **praxisnahen Methoden** – hohe Anwendungsorientierung

5/39



Forschungsschwerpunkte

Philosophie & Schwer- punkte

Anfor-
derungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

- Nationales und internationales Krisenmanagement
- Controlling für Familienunternehmen
- Handels-Controlling
- Controlling und internationale Rechnungslegung
- Controlling in international tätigen Unternehmen
- Controlling und Unternehmensethik

6/39



Berufsbilder der Controlling-Absolventen

Philosophie
& Schwer-
punkte

**Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen**

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

7/39

- ControllerIn
- LeiterIn Finanz- und Rechnungswesen (CFO)
- Consultant/BeraterIn

- In allen Branchen einsetzbar (Industrie, Handel, Dienstleistungen, Gewerbe, Banken/Versicherungen)

- Controlling sehr gut kombinierbar mit anderen Disziplinen (Unternehmensrechnung, Finanzierung, Marketing, Business und Internet, Produktion & Logistik)



Anforderungen an ControllerInnen

Philosophie
& Schwer-
punkte

**Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen**

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

8/39

- Fachliche Anforderungen
 - Praktische Erfahrung
 - EDV-Kenntnisse (MS Office, Professional Planner, SAP)
 - Englisch (Fremdsprachen)
 - Rechnungslegung (UGB, IFRS)



Anforderungen an ControllerInnen

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

9/39

- Persönliche Anforderungen
 - Soziale Kompetenz (Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit)
 - Analytische Fähigkeiten
 - Selbständigkeit & Eigeninitiative
 - Genauigkeit
 - Belastbarkeit
 - Unternehmerisches Denken



Lehrinhalte

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

10/39

- Betriebliche Planung und Budgetierung
- Kostenmanagement und Kostenrechnung
- Instrumentarium zur Unternehmenssteuerung
- Aufbau eines Berichtswesens bzw. MIS (v.a. mittels SAP und Professional Planner)
- Wertorientierte Konzepte
- Krisenmanagement, Sanierung und Insolvenz
- Früherkennungssysteme
- Internationale Rechnungslegung
- Controlling für Klein- und Mittelbetriebe
- Controlling und Unternehmensberatung

Ablauf 1. Studienabschnitt

Philosophie & Schwerpunkte

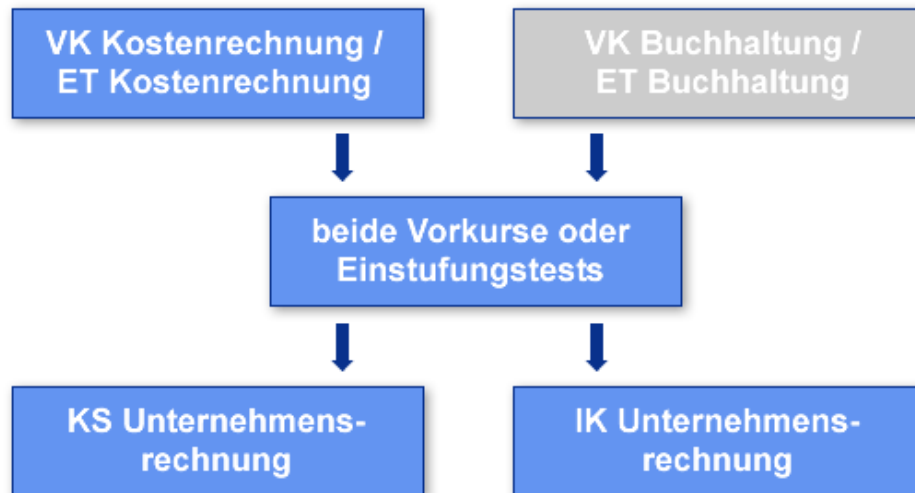
Anforderungen an ControllerInnen

Lehre

Praxis

Team & Kontakt

11/39



Philosophie & Schwerpunkte

Anforderungen an ControllerInnen

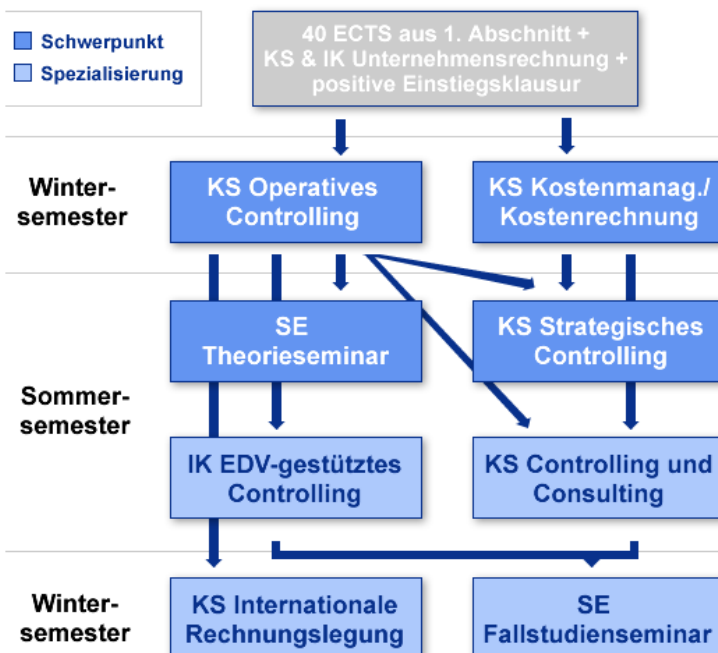
Lehre

Praxis

Team & Kontakt

12/39

Ablauf 2. Studienabschnitt



Aktuelle Diplomarbeiten

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

13/39

DiplomandIn	Thema
Dietachmair Markus	Anforderungen an das Berichtswesen in Profitorganisationen versus in sozialen Organisationen
Friedl Judith	Anforderungen und Ausgestaltung der Kostenrechnung bei internationalen ERP-Systemen
Girlinger Christine	Controlling und Corporate Social Responsibility - Beschäftigungsmodelle für Menschen mit Beeinträchtigung
Haas Thomas	Controlling für Familienunternehmen
Habersack Gregor	Produktkostenkalkulation in der globalen Wirtschaft
Hiebl Martin	Prozessorientierte Kalkulation im Factoring am Beispiel der activ factoring AG

Praxisorientierung

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

14/39

- **Intensive Kooperationen** mit Unternehmenspraxis in Form von:
Fallstudien, Praktika, Diplomarbeiten

Unsere Partner:

trodax[®]
A STEP AHEAD

REWE ■ ■ ■
GROUP

n WINTERHELLER
software

ifaTM
Kompetenz. Mit Sicherheit.
Institut für Anlageberatung
Aktiengesellschaft

PARTNER-TREUHAND

MOORE STEPHENS
AUSTRIA

PARTNER-CONSULT

KSV1870

Linde



Controlling Club Austria (CCA)

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

- Gegründet 1990
- Das Netzwerk für Controller und Controllerinnen in Oberösterreich und angrenzenden Gebieten
- Bietet Veranstaltungen und Arbeitskreise
- Verbindung zwischen Theorie und Praxis durch intensive Kooperation mit dem Institut für Controlling und Consulting

15/39



Veranstaltungen des CCA

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

Controlling bei Trodat (8. November 2006)



Controlling - wozu? (17. April 2007)



Controlling bei Pöttinger (7. November 2007)



16/39



Arbeitskreise des CCA

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

17/39

- Möglichkeit zum **Erfahrungsaustausch** mit anderen ControllerInnen
- Erarbeitung von **konkreten Lösungsansätzen** und Verbesserungspotenzialen
- Erster Arbeitskreis **seit Sommer 2007** aktiv – Thema: „Aktuelle Budgetierungsprozesse und Better Budgeting“
- Teilnehmer: ControllerInnen von *Habau*, *Reformwerke Wels*, *DSM*, *Trodat*, *Wella* und *Agrolinz*



Newsletter

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

18/39

- Newsletter des Instituts für Controlling und Consulting erscheint seit Oktober 2006
- Vierteljährlich (nächste Ausgabe Mitte Dezember)
- Enthält alle relevanten Neuigkeiten rund um die Arbeit, Aktivitäten und Veranstaltungen des Instituts
- Anmeldung unter www.controlling.jku.at/newsletter



Einladung zum Vortrag



Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

- Vortrag zum Thema
„Integriertes Controlling anhand BMD-Software“
- **Termin:** Dienstag, 11.12.2007; 15:30 - 17:00
- **Ort:** Johannes Kepler Universität Linz, Hörsaal 16,
Managementzentrum
- **Anmeldung:** bitte bis 07.12.2007 bei Tanja Blumauer
(per E-Mail: tanja.blumauer@jku.at oder Tel.: 0732
2468 9486 oder Fax: 0732 2468 9482)
- Die Teilnahme ist kostenlos
- Nähere Informationen unter
www.controlling.jku.at -> Vorträge

19/39



Unsere Mitarbeiter

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt



Univ.-Prof. Dr. Feldbauer-Durstmüller



Fr. Blumauer



MMag. Binder



MMag. Prell



Mag. Haas



Dr. Denk



Mag. Winkelmayr



Mag. Mayr

20/39



Unsere Lektoren

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

21/39



Hon.-Prof. Dr. Schlager



Dr. Ertl



Univ.-Doz. Dr. Schwarz



Dr. Wolf



Dr. Wimmer



Dr. Mitter



Dr. Wolfsgruber



FH-Prof. Dr. Mayr



Kontakt

Philosophie
& Schwer-
punkte

Anforde-
rungen an
Control-
lerInnen

Lehre

Praxis

Team &
Kontakt

22/39

Institut für Controlling und Consulting Johannes Kepler Universität Linz

Managementzentrum 4. Stock, Gang A
Altenberger Straße 69, A-4040 Linz

Tel.: 0732 2468 9486

E-Mail: office@controlling.jku.at

Web: www.controlling.jku.at



Studienplan und Vorkurs (VK)/ Einstufungstest (ET) Kostenrechnung (KoRe)

Wirtschaftswissenschaften an
der Johannes Kepler
Universität Linz



Studienplan und VK/ET KoRe

- Statistik Studienabschlüsse
- Vorschau Bachelor-Studium
- Inhalte Vorkurs KoRe
- ET KoRe
 - Rahmenbedingungen
 - Analyse Einstufungstest und Vorkurse
 - Altersstruktur
 - Ergebnisstruktur
 - Tiefenanalyse
 - Überlegungen



Studienabschlüsse WiWi

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

25/39

Studienabschlüsse Wirtschaftswissenschaften 2002/03 bis 2006/07:

Studienschwerpunkt	Absolut	Relativ
BWL	924	68%
iBWL	67	5%
eBusiness	46	3%
VWL	38	3%
Ohne	280	21%
Summe	1355	100%



Vorschau Bachelor WiWi

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

26/39

- Einführung mit 01. Oktober 2008
- 5 Schwerpunkte:
 - BWL
 - iBWL
 - eBusiness
 - VWL
 - Business and Economics
- Dauer: 6 Semester
- 4 Einstufungstests bleiben bestehen (Buchhaltung, Kostenrechnung, Mathematik, Englisch)



Inhalte VK KoRe 1/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

**Inhalte
Vorkurs
KoRe**

ET KoRe

27/39

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Teilgebiete des Rechnungswesens
 - Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Kostenrechnungssysteme

- Vollkostenrechnung im Erzeugungsbetrieb
 - Abgrenzung von Rechnungsgrößen
 - Grundmodell der Kostenrechnung
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerrechnung



Inhalte VK KoRe 2/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

**Inhalte
Vorkurs
KoRe**

ET KoRe

28/39

- Teilkostenrechnung im Erzeugungsbetrieb
 - Charakteristika und Kritik an der Vollkostenrechnung
 - Charakteristika der Teilkostenrechnung
 - Kostenarten nach Abhängigkeit von Beschäftigung
 - Einstufige Deckungsbeitragsrechnung
 - Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
 - Anwendungsfälle der DB-Rechnung



Rahmenbedingungen ET KoRe 1/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

- Voraussetzung für den Besuch des KS/IK Unternehmensrechnung
- Kann als ET KoRe oder als Abschlussklausur nach Besuch des Vorkurses KoRe absolviert werden
- Klausurantritt beliebig oft möglich
- Steigende Anzahl der Teilnehmer:
WS 07/08: 675 (835)
WS 06/07: 623 (739)
WS 05/06: 575 (723)
WS 04/05: 577
- Gleichzeitige Prüfung in mehr als 10 Hörsälen

29/39



Rahmenbedingungen ET KoRe 2/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

- 35 Multiple Choice Fragen mit nur einer richtigen Antwort
- 23 Fragen zur Theorie und 13 Rechenaufgaben
- 60 Punkte, davon 23 zu Theoriefragen und 37 für Rechenaufgaben
- 4 Klausurgruppen (Fragestellungen weichen durch Zahlen und/oder Reihenfolge ab)
- 60 Minuten Prüfungszeit
- Automatisierte Auswertung

30/39



Analyse Einstufungstest (ET)

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

- Teilnehmer setzen sich zusammen aus:
ET, VK Crashkurs und Nachklausur VK SS 2007
- Insgesamt 30,2% der Teilnehmer sind positiv
- „Probiereranteil“ von 24% der Teilnehmer ($\leq \frac{1}{4}$
der Gesamtpunkte = 15 Punkte)
- Unter den Teilnehmern des VK KoRe liegt der
positiv Anteil bei 68,2 %

31/39



Analyse Vorkurs (VK)

Ergebnisse der VORKURSE Kostenrechnung (SS 2007)

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

	Crashkurs		Standard-Vorkurse		Crash- u. Vorkurs	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Angemeldet	410	100,00 %	363	100,00 %	773	100,00 %
Ø Anwesend	242	59,02 %	139	38,29 %	381	49,29 %
Kurztest angetreten	292	71,22 %	155	42,70 %	447	57,83 %
Schlussklausur antrittsberechtigt	149	100,00 %	93	100,00 %	242	100,00 %
Schlussklausur positiv	96	64,43 %	69	74,19 %	165	68,18 %
Schlussklausur negativ	53	35,57 %	24	25,81 %	77	31,82 %

32/39

Altersstruktur

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

33/39

Matr.nr	Pos	% Anteil	Neg	% Anteil	Gesamt	% Anteil
2007	67	30,7 %	151	69,3 %	218	32,3 %
2006	61	29,8 %	144	70,2 %	205	30,4 %
<= 2005	76	30,2 %	176	69,8 %	252	37,3 %
2005	37	34,3 %	71	65,7 %	108	16,0 %
2004	15	25,4 %	44	74,6 %	59	8,7 %
2003	5	19,2 %	21	80,8 %	26	3,9 %
2002	5	23,8 %	16	76,2 %	21	3,1 %
2001	8	44,4 %	10	55,6 %	18	2,7 %
< 2001	6	30,0 %	14	70,0 %	20	3,0 %
Summe	204	30,2 %	471	69,8 %	675	100,0 %

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

34/39

Ergebnisstruktur 1/3

	Pos	% Anteil	% Summe	Neg	% Anteil	Gesamt	% Anteil
Kfm. bild. höhere Schulen (zB HAK)	114	32,7 %	16,9 %	235	67,3 %	349	51,7 %
AHS, Gymnasium	49	30,2 %	7,3 %	113	69,8 %	162	24,0 %
HTL, techn. Schule	26	41,9 %	3,9 %	36	58,1 %	62	9,2 %
Berufsreifeprüfung	6	18,2 %	0,9 %	27	81,8 %	33	4,9 %
Ausl. Studienberechtigung	2	9,1 %	0,3 %	20	90,9 %	22	3,3 %
Studienberechtigungs-l.	1	5,0 %	0,1 %	19	95,0 %	20	3,0 %
NA	4	25,0 %	0,6 %	12	75,0 %	16	2,4 %
anderer Schultyp	2	18,2 %	0,3 %	9	81,8 %	11	1,6 %
Summe	204	30,2 %		471	69,8 %	675	100,0 %

Erläuterung Studienberechtigungslehrgang:

Teilnehmer, die im Zuge des Studienberechtigungslehrgangs die Fächerkombination BH/KoRe positiv ablegen, sind automatisch für die Teilnahme am Kurs KS/IK Unternehmensrechnung berechtigt. Die Teilnehmer, welche BH/KoRe im Studienberechtigungslehrgang abgewählt haben, müssen den ET/VK KoRe absolvieren und finden sich hier in dieser Statistik.

Ergebnisstruktur 2/3

Ergebnisse der Theorie- und Rechenfragen

	Positiv	Theorie	Rechnen	Gesamt	Theorie	Rechnen
Kfm. bild. höhere Schulen (zB HAK)	114	65,2 %	53,9 %	349	48,5 %	35,4 %
AHS, Gymnasium	49	66,7 %	61,1 %	162	47,9 %	36,5 %
HTL, techn. Schule	26	69,4 %	64,0 %	62	51,2 %	44,0 %
Berufsreifeprüfung	6	58,0 %	63,1 %	33	46,5 %	31,2 %
Sonstige	9	59,9 %	53,5 %	69	38,9 %	24,6 %
Summe	204	65,7 %	57,2 %	675	47,5 %	35,1 %

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

35/39

Ergebnisstruktur 3/3

Studierende mit mind. 45 Punkten ($\geq 75\%$ d. Punktemax.)

	Positiv			Gesamt	
	Anzahl	Top 45+	% Anteil	% Gesamt	Anzahl
Kfm. bild. höhere Schulen (zB HAK)	114	9	32,14 %	2,58 %	349
AHS, Gymnasium	49	9	32,14 %	5,56 %	162
HTL, techn. Schule	26	10	35,71 %	16,13 %	62
Berufsreifeprüfung	6	0	0,00 %	0,00 %	33
Sonstige	2	0	0,00 %	0,00 %	22
Summe	204	28	100,00 %	4,15 %	675

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

36/39



Tiefenanalyse in Gruppe A 1/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

37/39

- Theoriefrage zum integrativen Bereich BH/KoRe wurde nur von 25,5 % der Teilnehmer richtig beantwortet (F 24).
- Rechenaufgaben werden generell von weniger Teilnehmern richtig gelöst.
- Folgende Fragen schnitten besonders schlecht ab:
 - Kalkulatorische Abschreibung 21,2 % (F 34)
 - Berechnung Zuschlagsatz Lohnkosten 19,4 % (F 27)
 - Kalkulation Fertigungskosten/Kostenstelle 19,4 % (F 37)
 - Break-Even-Analyse mit Zielgewinn 12,2 % (F 29)
 - Mehrstufige Divisionskalkulation 9,7 % (F 35)



Tiefenanalyse in Gruppe A 2/2

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

38/39

- Folgende Rechenaufgaben schnitten am besten ab:
 - Kosten- und Leistungsplanung 83,0 % (F 28)
 - Kostenauflösung 56,4 % (F 25)
 - BAB/Ermittlung Gemeinkosten 56,4 % (F 33)
 - Ermittlung GK Verrechnungssatz 55,2 % (F 36)



Überlegungen

Statistik
Studienab-
schlüsse

Vorschau
Bachelor
Studium

Inhalte
Vorkurs
KoRe

ET KoRe

- Das bessere Abschneiden bei Theoriefragen lässt darauf schließen, dass die Inhalte „auswendig“ gelernt werden.
- „Rezeptlernen“ - Rechenwege werden „mechanisch“ gelernt und Zusammenhänge nicht verstanden
- Kein Lernen im Sinne der Erlangung eines „konzeptionellen Verständnisses“
- Anforderung der Universität der selbstständigen Erarbeitung des konzeptionellen Verständnisses